Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

vmb sein sund do sauczt jn
wie vnser frawen pitt vnd
ir kommt lebentig wech vnd
wie vnser frau ir liebs kommt
fur jn pitt vnd des lichten man
dat das kommt seine oremm
vnwirdigkeitz von seiner
muter das sprach er dreystund
do raufft er vnser frawenn
mit grosser andacht an Do
sauczt jn wie vnser frawe
ir kommt von irer sloss sele
vnd tett gleich als sy vemigt
wolt do vergaz das kommt
dem kutter all sein sunde durch
seiner muter willen vnd do
der kutter zu jm selbs kom
do wart jm sein herz krank
vnd wolt von sanne sein ge
dengn do was der tag da des
der hoff was vnd tett das
alles geschehen der sagt den
kutter warumb er also fur
das pitt gefallen wart das
sagt er jm do gab er dem kutter
vil guts durch vnser frawen
willen Pmes malt do was
ain guete frau dy bet ain
posen man die pitt vnser frau
en vil fur das sy durch neen
willen auss neem man ain
guten faumen menschen matt
te dy selb frau also durch fur
baymlich auss nes mans
schuft das sy kommens fleisch
me empfaimd das mocht
er nie vnd ains nachtes do
treumt dy frau auff auss neem
pette vnd kuczt vnser frawen
mit grossem kost do ward
sy entzuckt vnd sprach das vn
ser liebe frau ir liebs kommt
pitt das er dy frawen erhö
ret vnd ir nit grossen leydens
am emd geb vnd ain guten
menschen auss neem manne
wart do sprach das kind
liebe muter ich kan noch nit
mer durch neen willen ge
lain vnd zaugt seiner muter
sein kutlichen also grossen der
was vber all mit mit gaisly
ser zerschlagen vnd sprach ich
erhore sy nicht durch nes
leydn willen Ich erhor sy
mer durch deines gepet
willen do kom dy frawe
wider zu ir selbs vnd gemut
wider baym zu nem man do
bet er sich dickch vnd was
nach neem willen vnd nach
sarnach futer ain vrumitz
vnd wolt sein tochter durch
geistlichen haben gemacht do
namen jms sein freunde vnd
gaben ir armen man sollens
das sy sein ers gesass vnd do
sy dy funtzig frau wollen zue
legn do entpfan sy jn mit d
hilff gottes vnd chrome zu nem
pruder jn den ordn fur armen
mat was ain guete frawe